

Homöopathie für Apotheker und Ärzte

Anwendungsgebiete homöopathischer Arzneimittel

von
Markus Wiesenauer

Grundwerk mit 16. Ergänzungslieferung

Deutscher Apotheker Verlag Stuttgart

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 7692 6231 5

Homöopathie für Apotheker und Ärzte

Anwendungsgebiete
homöopathischer Arzneimittel

Band 1

Dr. med. Markus Wiesenauer, Kernen im Remstal

Einschließlich 16. Aktualisierungslieferung 2014



Deutscher
Apotheker Verlag

2.14. Schilddrüse

- **2.14.1 Hypothyreose**
- **2.14.2 Hyperthyreose**
- **2.14.3 Thyreoiditis, Struma, Zysten**

Die Behandlung einer Schilddrüsenerkrankung basiert auf dem Selbstverständnis der Homöopathie als Regulationstherapie. Sie konkurriert folglich nicht mit einer notwendigen Suppressions- oder Substitutionstherapie, weshalb bei einer manifesten Hyper- oder Hypothyreose der Homöopathie nur eine adjuvante (Add-on) Bedeutung zukommt. Dies betrifft auch eine notwendige chirurgische oder radiologische Behandlung.

Spezieller Behandlungshinweis: Das angezeigte Mittel kann auch mit der Thyreoidinum-Nosode kombiniert werden; die Potenzstufe richtet sich nach der Schilddrüsenerkrankung:

- Bei Unterfunktion sowie damit verbundener Thyreoiditis: Thyreoidinum D4, 1-mal tägl. 5 Glob.
- Bei Normalfunktion und Kropfbildung (Struma): Thyreoidinum D12, 1-mal tägl. 5 Glob.
- Bei Überfunktion sowie damit verbundener Thyreoiditis: Thyreoidinum D30, 1-mal wöchentlich 5 Glob.

2.14.1 Hypothyreose

Bei leichten Formen der Schilddrüsenunterfunktion bewährt sich die Homöopathie zur Anregung der Hormonproduktion.

▶▶ **Flor de Piedra (Lophophytum leandri) D6 – Glob.**

Unterfunktion

- Mangelnde Leistungsfähigkeit, ausgeprägte Müdigkeit, auch vergrößerte Schilddrüse; Beugung und Druckgefühl am Hals, Schluckbeschwerden.
- Oft Sodbrennen, häufiges Bauchweh, gelblich gefärbter, oft harter Stuhlgang. Hautjucken (Kopf, Bauch), oft mit trockenem Hautausschlag.

V: Anstrengung

B: Bewegung

Praxistipp

Flor de Piedra gehört zu den Homöopathika, die in Abhängigkeit der Potenz unterschiedliche Wirkungen zeigen (vgl. 2.14.2).

▶▶ Graphites D12 – Glob.**Hormonstörung, Übergewicht**

- Wenig Ausdauer; gedrückte Stimmungslage; friert ständig trotz der Wärme.
- Verdauungsschwäche mit krampfartigen Magenschmerzen, übel riechende Blähungen, hartnäckige Verstopfung mit knotigem Stuhlgang.
- Unregelmäßige oder ausbleibende Periodenblutung.

V: Nach dem Schlaf, morgens**B:** Frische Luft

PraxistippGraphites bewährt sich auch beim Metabolischen Syndrom.

▶▶ Fucus vesiculosus D4 – Glob.**Unterfunktion, Gewichtszunahme**

- Anhaltendes Hungergefühl, deutliches Übergewicht, neigt zu hartnäckiger Verstopfung.
- Druck- und berührungsempfindliche, oft auch vergrößerte Schilddrüse.
- Häufige Kopfschmerzen mit Gefühl die Stirn wird durch einen Ring zusammengeschnürt.

V: Kälte**B:** Wärme**▶▶ Hedera helix D6 – Glob.****Unterfunktion, Schilddrüsenoperation**

- Spannungsgefühl an der Schilddrüse, Enge und Ziehen am Hals.
- Häufiges Hungergefühl, oft Übelkeit.

V: Nachts, morgens**B:** Bewegung in der frischen Luft

2.14.2 **Hyperthyreose**

Die Homöopathie bewährt sich zur thyreostatischen Begleittherapie, auch um die damit assoziierten subjektiven Beschwerden zu behandeln.

▶▶ **Flor de Piedra D12 – Glob.**

Überfunktion

- Vergrößerte Schilddrüse, auch Beengung und Druckgefühl am Hals, subjektives Empfinden von Schluckbeschwerden.
- Innerliche Anspannung, wie gejagt, kommt nicht zur Ruhe, auch Herzjagen und Schweißausbrüche.
- Häufig migräneartige Kopfschmerzen mit Sehstörungen.
- Häufiges Bauchweh, auch Sodbrennen, gelblich gefärbter, oft weicher Stuhlgang.
- Starkes Hautjucken (Kopf, Bauch), oft mit trockenem Hautausschlag.

V: Anstrengung

B: Bewegung

Praxistipp

Flor de Piedra gehört zu den Homöopathika, die in Abhängigkeit der Potenz unterschiedliche Wirkungen zeigen (vgl. 2.14.1).

▶▶ **Ferrum jodatatum D12 – Glob.**

Überfunktion, Morbus Basedow

- Druckgefühl an der meist vergrößerten Schilddrüse; oft deutlich hervortretende Augen, die entzündet sind und brennen; auffallender Wechsel der Gesichtsfarbe von hektischer Röte zu fahler Blässe.
- Starkes Herzklopfen mit Gefühl von Blutwallerungen.
- Rasche Erschöpfung, häufig sehr emotionale Reaktion mit Ruhelosigkeit und sprunghaftem Verhalten.
- Bei der Frau besteht oft ein Zusammenhang mit Hormonstörungen, unregelmäßiger Periodenblutung oder Myombildung.

V: Nachts; Wärme; Ruhe

B: Bewegung

Praxistipp

Ferrum jodatatum bewährt sich auch zur Begleitbehandlung Morbus Basedow.

▶▶ Calcium fluoratum D12 – Glob.**Überfunktion, vergrößerte Schilddrüse**

- Hektisches, „hitziges“ Verhalten, immer schwitzig, unangenehmer Geruch, Druckgefühl an der Schilddrüse; nimmt trotz üppigem Essen kaum an Gewicht zu, zarter Körperbau.
- Sprödes, dünnes Haar, splitternde Nägel.

V: Feuchtheißes Wetter, Kälte, Wetterwechsel

B: Wärme

▶▶ Leonorus cardiaca D6 – Glob.**Überfunktion; Nervosität**

- Herzklopfen und Herzjagen, oft mit Druckgefühl in der Brust.
- Innere Unruhe („Beben“), was die Herzbeschwerden verstärkt, auch Zittern der Hände.
- Beengungsgefühl am Hals.

B: in Ruhe

Praxistipp

Leonorus cardiaca bewährt sich zur Begleitbehandlung bei Hyperthyreose, auch verbunden mit einer Thyreoiditis (vgl. 2.14.3).

▶▶ Adonis vernalis D6 – Glob.**Überfunktion; Nervosität**

- Druckgefühl über dem Brustbereich wie zusammengeschnürt, Schwindelanfälle.
- Neigt zu geschwollenen Beinen.
- Heftiges Herzklopfen, oft auch zu schneller oder zu langsamer Pulsschlag; kann auch für einen Schlag aussetzen, Gefühl wie unregelmäßiger Puls.
- Vom Hinterkopf ausgehende und bis in Schläfen und Augen ausstrahlende Schmerzen.

Praxistipp

Adonis vernalis bewährt sich auch bei Herzbeschwerden, die während oder nach einem fieberhaften Infekt auftreten.

2.14.3 Thyreoiditis, Struma, Zysten

Bei einer Schilddrüsenentzündung ist die Anwendung der Homöopathie grundsätzlich möglich, da sie das Immunsystem reguliert; die Auswahl des Arzneimittels orientiert sich danach, ob eine Überfunktion oder eine Unterfunktion der entzündeten Schilddrüse besteht. Die in den beiden Kapiteln genannten Mittel kommen deshalb je nach Leitsymptomatik in Frage.

Eine Vergrößerung der Schilddrüse wie auch Zysten müssen vor einer Therapie grundsätzlich diagnostisch abgeklärt werden.

▶▶ Propolis D12 – Glob.

(Hashimoto)-Thyreoiditis, Virusinfektion; Impfreaktion

- Wechselnde Leistungsfähigkeit, fühlt sich abgeschlagen, unerklärlich müde, dann wieder wie unter Strom stehend mit Kopfweh.
- Abwehrschwäche: häufig entzündetes Zahnfleisch, Mund- und Lippenbläschen, Gerstenkorn, häufig erkältet; rheumatische Muskel- und Gelenkschmerzen.
- Hautentzündungen, akneähnlicher Ausschlag oder Neurodermitis.

V: Körperliche Anstrengung

B: Ruhephasen, Schlaf

▶▶ Calcium jodatum D12 – Glob.

(Hashimoto)-Thyreoiditis, Kropf

- Vergrößerte Schilddrüse; drückendes Gefühl an der Schilddrüse.
- Fühlt sich allgemein nicht wohl, rasch genervt, oft wie „überdreht“, hektisch, schwitzig.

V: Wärme

B: Kühle Luft, nach dem Essen

▶▶ Lapis albus D6 – Tabl.

Kropf, Zyste

- Schilddrüse vergrößert, oft nur an einzelne Stellen tastbar; der Hals ist druckempfindlich.
- Lymphknoten im Halsbereich können geschwollen sein.

V: Berührung

▶▶ Badiaga D6 – Glob.**Kropf, Zyste**

- Oft nur leichtes Druckgefühl am Hals, Schilddrüse vergrößert.
- Beim Berühren fühlt sich die Haut wie wund an.
- Muskeln oft wie zerschlagen.

V: Kälte; Bewegung**B:** Wärme

Praxistipp

Badiaga D12, 2-mal tägl. 5 Glob. ist ein bewährtes Mittel bei der Basedow-Krankheit.

▶▶ Conium maculatum D6 – Glob.**Zyste, Unterfunktion**

- Knotige Veränderungen des Schilddrüsengewebes mit Zysten; auch tastbare Vergrößerung.
- Oft spürt der Betroffene eine Müdigkeit und mangelnde Leistungsfähigkeit.

V: Kälte; nachts, morgens**B:** Wärme; Essen

Homöopathie für Apotheker und Ärzte

Nosoden – Monographien –
Rechtsvorschriften

Band 2

Dr. med. Markus Wiesenauer, Kernen im Remstal

Einschließlich 16. Aktualisierungslieferung 2014



Deutscher
Apotheker Verlag

A

ABIES ALBA
Spag. Zimpel

S
HAB

Abies alba Mill. – Weißtanne;
Pinaceae

Vorkommen: Europa

Inhaltsstoffe: α - und β -Pinen,
Bornylacetat.

Arzneigrundstoff: Frische, junge,
noch unverholzte Zweigspitzen mit
Blättern und unreifen Zapfen.

Herstellung: Vorschrift 25
(spagyrische Urtinktur nach Zimpel).

Potenzen: \emptyset

Darreichungsformen: Dil.

Hinweis: Vor Licht geschützt lagern.

Wirkungsrichtung: Atemwege
(Spagyrische Therapierichtung).

ABIES CANADENSIS →
TSUGA CANADENSIS

ABIES NIGRA → RESINA PICEAE

ABROTANUM →
ARTEMISIA ABROTANUM

ABSINTHIUM →
ARTEMISIA ABSINTHIUM

ACALYPHA INDICA
Acal

H*
HAB

Acalypha indica L. – Indisches
Kupferblatt; Euphorbiaceae.

Vorkommen: Fern-Ost.

Inhaltsstoffe: Harz; äth. Öl; Gerbstoff.
Arzneigrundstoff: Frische, oberirdi-
sche Teile zur Blütezeit.

Herstellung: Vorschrift 3 a.
D1: 3 T Urtinktur + 7 T Ethanol 62%;
D2 und D3 mit Ethanol 62%,
ab D4 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D3, D4, D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob.,
Tabl.

Hinweis: Vor Licht geschützt lagern.

Wirkungsrichtung: Untere Atem-
wege, Gerinnungssystem.

ACHILLEA MILLEFOLIUM
Mill H

H*
HAB

Achillea millefolium L. (Millefolium)
– Wiesen-Schafgarbe; Asteraceae.

Vorkommen: Europa, Amerika,
Asien.

Inhaltsstoffe: Äth. Öl mit Sesquiterpen-
en; Bitterstoffe; Flavonoglykoside.

Arzneigrundstoff: Frische, oberirdi-
sche Teile zur Blütezeit.

Herstellung: Vorschrift 3 a.
D1: 3 T Urtinktur + 7 T Ethanol 62%;
D2 und D3 mit Ethanol 62%,
ab D4 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D3, D4, D6.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl. (Amp.).

Wirkungsrichtung: Gerinnungssystem, venöses System.

ACHILLEA MILLEFOLIUM Ferm 33 d	A HAB
--	----------

Achillea millefolium L. – Wiesen-Schafgarbe; Asteraceae

Vorkommen und Inhaltsstoffe: s. u. Achillea millefolium.

Arzneigrundstoff: Frische, oberirdische Teile zur Blütezeit.

Herstellung: Vorschrift 33 d. (wässrige Urtinktur mit Wärmebehandlung und Fermentation).

Potenzen: D3, D4, D6, D12.

Darreichungsformen: Dil. Amp.

Hinweis: Vor Licht geschützt lagern.

Wirkungsrichtung: (Anthroposophische Therapierichtung).

ACHILLEA MILLEFOLIUM Spag. Zimpel	S HAB
---	----------

Achillea millefolium L. – Wiesen-Schafgarbe; Asteraceae

Vorkommen und Inhaltsstoffe: s. u. Achillea millefolium.

Arzneigrundstoff: Frische, ganze Pflanze zur Blütezeit.

Herstellung: Vorschrift 25 (spagyrische Urtinktur nach Zimpel).

Potenzen: Ø

Darreichungsformen: Dil.

Hinweis: Vor Licht geschützt lagern.

Wirkungsrichtung: Gerinnungssystem; Stoffwechsel (Spagyrische Therapierichtung).

ACIDUM ACETICUM Acet-ac	H* HAB/Ph.Eur.
-----------------------------------	-------------------

Acidum aceticum – Essigsäure;

$C_2H_4O_2$

Arzneigrundstoff: Essigsäure, mindestens 99,0 u. höchstens 100,5 Prozent $C_2H_4O_2$ enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Wasser;
ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12, Hochpotenzen.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl.

Hinweis: Lösung (D1) in Glasschliffflaschen oder anderen geeigneten Behältnissen und vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Blut, Gerinnungssystem.

ACIDUM ARSENICOSUM Ars-alb, Rp → D3	H* HAB/Ph.Eur.
---	-------------------

Acidum arsenicosum (Arsenicum album) – Arsen(III)-oxid; As_2O_3 .

Arzneigrundstoff: Arsen(III)-oxid, mindestens 99,5 und höchstens 100,5 Prozent As_2O_3 enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 6.

Lösung = D2

D3: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 15%;
ab D4 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D8, D12, Hochpotenzen.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl. (Amp.).

Hinweis: Vor Licht geschützt und sehr vorsichtig lagern.

Aufbereitungsmonographien – Übersicht

+ = Positivmonographie

– = Negativmonographie

BAnz = Bundesanzeiger mit Publikationsdatum der Monographie

Mehrfachnennungen bedeuten, daß die Monographie (mehrfach) überarbeitet wurde:
Gültig ist die letzte, sogenannte „berichtigte Fassung“.

A

Abelmoschus moschatus

(Abelmoschus) +

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Abrus precatorius (Jequirity) –

BAnz Nr. 129a vom 15. Juli 1988

Acalypha indica +

BAnz Nr. 29a vom 12. Februar 1986

Acanthus mollis +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acer negundo –

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acetanilidum (Antifebrinum) +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acetonum –

BAnz Nr. 22a vom 3. Februar 1988

Achillea filipendulina

(Achillea eupatorium) –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Achillea millefolium (Millefolium) +

BAnz Nr. 29a vom 12. Februar 1986

Acidum aceticum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 86 vom 6. Mai 1994

Acidum acetylosalicylicum +

BAnz Nr. 62 vom 28. März 1992

BAnz Nr. 177 vom 21. September 1993

Acidum alpha-ketoglutaricum –

BAnz Nr. 160 vom 28. August 1990

Acidum arsenicosum

(Arsenicum album) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 2 vom 6. Januar 1993

BAnz Nr. 177 vom 21. September 1993

Acidum ascorbicum –

BAnz Nr. 160 vom 28. August 1990

Acidum bonzoicum e resina +

BAnz Nr. 217a vom 22. November 1985

BAnz Nr. 47 vom 8. März 1990

Acidum boricum +

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Acidum chromicum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 16 vom 24. Januar 1989

BAnz Nr. 131 vom 15. Juli 1994

Acidum citricum +

BAnz Nr. 29a vom 12. Februar 1986

Acidum formicicum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum formicicum e formica rufa +

BAnz Nr. 86 vom 6. Mai 1994

Acidum gallicum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acidum hexachloroplatinum

(Platinum chloratum) +

BAnz Nr. 242a vom 28. Dezember 1988

BAnz Nr. 147 vom 8. August 1989

BAnz Nr. 131 vom 15. Juli 1994

Acidum hydrobromicum +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acidum hydrochloricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum hydrocyanicum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum hydrofluoricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 86 vom 6. Mai 1994

Acidum hypophosphorosum –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Acidum lacticum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum L(+)-lacticum

(**Acidum sarcolacticum**) +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acidum molybdaenicum –

BAnz Nr. 146 vom 8. August 1989

Acidum nitricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 97 vom 8. März 1990

BAnz Nr. 177 vom 21. September 1993

Acidum nitrohydrochloricum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acidum oxalicum +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

BAnz Nr. 47 vom 8. März 1990

Acidum phosphoricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum picricum +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acidum salicylicum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum silicicum (Silicea) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum succinicum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acidum sulfuricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 47 vom 8. März 1990

Acidum sulfurosum +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acidum tartaricum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acidum uricum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aconitinum +

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Aconitum anthora –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Aconitum cammarum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aconitum ferox +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aconitum lycoctonum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aconitum napellus (Aconitum) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Aconitum napellus e radice –

BAnz Nr. 199a vom 20. Oktober 1989

Acorus calamus

(**Calamus aromaticus**) –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

BAnz Nr. 47 vom 8. März 1990

Actaea spicata (Actaea) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Adhatoda vasica (Justicia adhatoda) +

BAnz Nr. 22a vom 3. Februar 1988

Adlumia fungosa +

BAnz Nr. 146 vom 8. August 1989

Adonis aestivalis –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Adonis vernalis +

BAnz Nr. 22a vom 3. Februar 1988

Aesculinum –

BAnz Nr. 160 vom 28. August 1990

Aesculus glabra +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aesculus hippocastanum (Aesculus) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Aesculus hippocastanum e floribus –

BAnz Nr. 199a vom 20. Oktober 1989

Aether (Aether sulfuricus) +

BAnz Nr. 213 vom 11. November 1989

Aethiops mineralis +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aethusa cynapium (Aethusa) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 16 vom 24. Januar 1989

BAnz Nr. 86 vom 6. Mai 1994

Agave americana +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Agkistrodon contortrix

(**Cenchrus contortrix**) +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Agrimonia eupatoria +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Agropyron repens (Triticum repens) +

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Agrostemma githago +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

A

ABELMOSCHUS MOSCHATUS (ABELMOSCHUS)

Anwendungsgebiete: Beklemmungsgefühl im Brustkorb.

Ausgangsmaterial: Getrockneter Samen von *Abelmoschus moschatus* Medik.

ACALYPHA INDICA*

Anwendungsgebiete: Lungenblutungen; Darmblutungen.

Hinweis: Flüssige Verdünnungen zur Injektion sollten erst ab der 4. Dezimalverdünnung verabreicht werden.

ABIES CANADENSIS → TSUGA CANADENSIS

ACANTHUS MOLLIS

Anwendungsgebiete: Überfunktion der Talgdrüsen der Kopfhaut.

Ausgangsmaterial: Frische, zur Blütezeit geerntete, oberirdische Teile von *Acanthus mollis* L.

ABROTANUM → ARTEMISIA ABROTANUM

ABRUS PRECATORIUS (JEQUIRITY)

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt.

Risiken: Bei Einnahme ab D 4: Nicht bekannt. Parenteral ab D 6: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: Getrockneter, reifer Samen von *Abrus precatorius* L.

ACER NEGUNDO

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt.

Risiken: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: Frische Rinde von *Acer negundo* L. ssp. *negundo*.

ABSINTHIUM → ARTEMISIA ABSINTHIUM

ACETANILIDUM (ANTIFEBRINUM)

Anwendungsgebiete: Blutarmut; Kreislaufkollaps.

Hinweis: Flüssige Verdünnungen zur Injektion sollten erst ab der 6. Dezimalverdünnung verabreicht werden.

Ausgangsmaterial: Acetanilid,
C₈H₉NO.

Darreichungsformen: ab D 4.

ACETONUM

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete nicht ausreichend belegt.

Risiken: Bei Einnahme ab D 2: Nicht bekannt. Parenteral ab D 4: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: Aceton, C₃H₆O.

**ACHILLEA FILIPENDULINA
(ACHILLEA EUPATORIUM)**

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt.

Risiken: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: Frische, oberirdische, blühende Teile von Achillea filipendulina Lam.

**ACHILLEA MILLEFOLIUM
(MILLEFOLIUM)***

Anwendungsgebiete: Hellrote Blutungen; Krampfaderleiden; Krampfschmerz.

ACIDUM ACETICUM*

Anwendungsgebiete: Durchfallerkrankungen; Blutarmut; Fieber- und Schwächezustände.

Hinweis: In der homöopathischen Literatur wird beschrieben, daß durch die vorangehende oder folgende Gabe

von Arnica montana (Arnica), Atropa belladonna (Belladonna), Natrium tetraboracicum (Borax), Causticum Hahnemanni, Lachesis muta (Lachesis), Mercurius solubilis Hahnemanni, Ranunculus bulbosus, Smilax (Sarsaparilla) und Strychnos nux-vomica (Nux vomica) eine Beeinträchtigung der therapeutischen Wirkung von Acidum aceticum auftreten kann.

Darreichungsformen: ab D 2; flüssige Verdünnungen zur Injektion ab D 4.

ACIDUM ACETYLOSALICYLICUM

Anwendungsgebiete: Magen-Darmstörungen, Blutungen, Ohrensausen.

Gegenanzeigen: Bis D 7: Salicylatüberempfindlichkeit; letztes Drittel der Schwangerschaft; Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre.

Ausgangsmaterial: Acetylsalicylsäure C₉H₈O₄, nach DAB 10. (Lösung = D 1).

Darreichungsformen: Ab D 2: Flüssige Verdünnungen zur Injektion ab D 6.

ACIDUM ALPHA-KETOGLUTARICUM

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt.

Risiken: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: α-Ketoglutarsäure, C₅H₆O₅.

**ACIDUM ARSENICOSUM
(ARSENICUM ALBUM)***

Anwendungsgebiete: Entzündungen aller Schweregrade in allen Geweben

6. Negativmonographien der Homöopathischen Stoffgruppe

Negativmonographien wurden für diejenigen Stoffe erstellt, bei denen derzeit das wissenschaftliche Erkenntnismaterial keine Formulierung der Anwendungsgebiete zuließ („Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt“); vgl. auch Seite 4/03 ff.

A

Abrus precatorius (Jequirity)
 Acer negundo
 Acetinum
 Achillea filipendulina
 Acidum alpha-ketoglutaricum
 Acidum ascorbicum
 Acidum hypophosphorosum
 Acidum molybdaenicum
 Aconitum anthora
 Aconitum napellus e radice
 Acorus calamus (Calamus aromaticus)
 Adonis aestivalis
 Aesculinum
 Aesculus hippocastanum e floribus
 Ajuga reptans
 Alchemilla vulgaris ex herba siccata
 Alkanna tuberculata
 (Alkanna tinctoria)
 Alstonia constricta
 Althaea officinalis
 Althaea officinalis e foliis
 Aminophenazonum
 Anacyclus officinarum
 (Pyrethrum)
 Anagyris foetida
 Angelica archangelica
 Aniba coto (Coto)
 Anisi aetheroleum
 Apatit
 Aqua marina
 Araneus ixobolus
 Argentit
 Argentum oxydatum
 Argentum phosphoricum
 Aristolochia cymbifera e radice
 (Aristolochia milhomens e radice)
 Arnica montana e floribus

Artemisia vulgaris ex herba
 Asarum canadense
 Asclepias incarnata
 Aspergillus niger
 Atropa belladonna e foliis
 Atropa belladonna e fructibus
 immaturis
 Atropa belladonna e fructibus maturis
 Atropa belladonna e radice
 Atropa belladonna ex herba

B

Bambusa e nodo
 Bambusa e summitatibus
 Banisteria caapi
 Bellis perennis e floribus
 Bellis perennis ex herba
 Beryllium carbonicum
 Betula pendula (Betula alba)
 Betula pendula e cortice
 Betula pendula e foliis
 Bismutum oxydatum
 Bismutum subgallicum
 Bixa orellana
 Borago officinalis
 Brassica oleracea e planta non
 florescente
 Bufo bufo e toto animali

C

Calcium carbonicum
 Calcium carbonicum naturale
 Calcium glycerinophosphoricum
 Calcium sulfuratum
 Calendula officinalis e floribus

Calluna vulgaris (Erica)
 Carbo tiliae
 Carlina acaulis
 Carum carvi
 Cassia alata
 Catechu
 Centaurea cyanus
 Cerium metallicum
 Cetylpyridinium chloratum
 Chamomilla recutita e radice
 Chelidonium majus e planta tota
 Chenopodium ambrosioides var.
 ambrosioides
 Chenopodium botrys
 Chenopodium glaucum
 Chininum
 Chininum arsenicinum
 Chlorophyllinum
 Chlorophyllum
 Chromium chloratum
 Cichorium intybus ex herba
 Cinchona calisaya (China regia)
 Cortisonum aceticum
 Crataegus e floribus
 Crataegus e foliis
 Crataegus ex herba et fructibus
 Cumarinum
 Cuprum cyanatum
 Curcuma longa
 Curcuma zanthorrhiza
 Cyanocobalaminum
 Cynoglossum officinale
 Cynosbatus
 Cytisus scoparius ex herba

D

Datura stramonium e seminibus
 (Stramonium e seminibus)
 Daucus carota
 Diencephalon
 Digitalis lanata
 Dryopteris filix-mas ex herba

E

Elettaria cardamomum (Cardamomum)
 Ephedrinum hydrochloricum
 Ergotinum
 Erodium cicutarium

F

Ferrum sidereum
 Ficus carica
 Foeniculum vulgare

G

Galeopsis segetum
 Galium mollugo
 Galium odoratum
 Gallae turcicae
 Gaultheriae aetheroleum
 Gentiana cruciata
 Geranium robertianum
 Glandulae suprarenalis
 Glandulae thymi
 Glycyrrhiza glabra
 Guajacolum

H

Hämatit
 Hamamelis virginiana e cortice et ex
 summitatibus
 Helianthus tuberosus
 Helichrysum arenarium
 Helleborus niger e planta tota
 Helleborus viridis ex herba
 Hepar
 Hieracium pilosella
 Hydrargyrum chromicum oxydulatum
 Hydrargyrum nitricum oxydulatum
 Hydrargyrum phosphoricum
 Hypericum perforatum ex herba
 Hyssopus officinalis

Homöopathie für Apotheker und Ärzte

Arzneimittelbilder in Cartoons

Band 3

Dr. med. Markus Wiesenauer, Kernen im Remstal
Zeichnungen von Barbara Kohm, Leonberg

Einschließlich 16. Aktualisierungslieferung 2014



Deutscher
Apotheker Verlag

Hinweise zu den Arzneimittelbildern

Das Arzneimittelbild widerspiegelt den gesamten Anwendungsbereich des Mittels. Die Darstellung der einzelnen Mittel folgt einem einheitlichen System, was zugleich das Erfassen und konsekutiv das Erlernen erleichtert.

Bei jedem Arzneimittel finden Sie folgende vier Stichworte:

- **Memo**
- **Causa/Lokalisation**
- **Leitsymptome**
- **Bewährte Anwendungsgebiete**

Das jeweilige Stichwort beinhaltet:

Memo

Das besonders Typische eines Arzneimittel kann gewissermaßen mit einer Art Leitsatz vermittelt werden: Damit wird das Wesentliche des Mittels beschrieben.

Der Leitsatz ist je nach Mittel auch im übertragenen Sinne zu verstehen.

Causa/Lokalisation

Die Frage „Was geschah, als die Beschwerden begannen?“ (= Causa) ist neben den Leitsymptomen (siehe unten) ein Charakteristikum für das Arzneimittel.

Leitsymptome

Hier werden diejenigen Symptome und Beschwerden beschrieben, wie sie für die Anwendung des Arzneimittels vorausgesetzt werden: Sie leiten als besonders typische Symptome zum Mittel (Leitsymptome).

Bewährte Anwendungsgebiete

Hier werden die wichtigsten klinischen Indikationen des Arzneimittels genannt und jeweils das zugehörige, weiterführende Kapitel des Bandes 1 dieses Losblattwerkes aufgeführt*). Bei Berücksichtigung von Causa/Lokalisation und Leitsymptomen kann das Mittel demzufolge bei weiteren Indikationen angezeigt sein, auch wenn diese nicht ausdrücklich in Band 3 genannt sind.

*) Beispiel: im Abschnitt „Bewährte Anwendungsgebiete“ verweisen Angaben, wie
„• Aphthen > 2.4“ auf das Kapitel „2.4 Zahn- und Mundbereich“ oder
„• Reisekrankheit > 2.15“ auf das Kapitel „2.15 Magen – Darm“ im Band 1.

Ein Querverweis von einer Indikation des Bandes 3 auf eine Fundstelle in Band 1 bedeutet allerdings auch nicht zwangsläufig, dass die Indikation aus Band 3 explizit in Band 1 genannt sein muss. Vielmehr sind die in Band 1 bei diesen Anwendungsgebieten genannten Mittel differentialtherapeutisch in Erwägung zu ziehen.

Arzneimittelbilder

Abrotanum (Eberraute)
Acidum formicicum (Ameisensäure)
Acidum hydrofluoricum (Flusssäure)
Acidum nitricum (Salpetersäure)
Acidum phosphoricum (Phosphorsäure)
Acidum picrinicum (Pikrinsäure)
Acidum sarcolacticum (Milchsäure)
Acidum sulfuricum (Schwefelsäure)
Aconitum napellus (Eisenhut)
Actaea spicata (Christophskraut)
Adlumia fungosa (Erdrauch)
Aesculus (Rosskastanie)
Aethusa cynapium (Hundspetersilie)
Agaricus (Fliegenpilz)
Aletris farinosa (Sternwurz)
Allium cepa (Küchenzwiebel)
Aloe
Alumina (Aluminiumoxid)
Ambra (Ausscheidungsprodukt des Pottwals)
Ammonium carbonicum (Ammoniumkarbonat)
Anacardium (Malakka-Nuss)
Antimonium crudum/Stibium sulfuratatum nigrum (Schwarzer Spießglanz)
Apis mellifica (Honigbiene)
Aralia racemosa (Amerikanische Narde)
Argentum nitricum (Silbernitrat)
Arnica montana (Arnika)
Arsenicum album (Weißes Arsenik)
Arundo (Pfahlrohr)
Aurum metallicum (Gold)
Barium carbonicum (Bariumkarbonat)
Barium jodatum (Bariumjodid)
Barium phosphoricum (Bariumphosphat)
Belladonna (Tollkirsche)
Bellis perennis (Gänseblümchen)
Berberis vulgaris (Sauerdorn)
Borax
Bryonia dioica (Zaunrübe)
Calcium carbonicum (Austernschalenkalk)

Calcium fluoratum (Calciumfluorid)
Calcium jodatum (Calciumjodid)
Calcium phosphoricum (Calciumphosphat)
Calendula (Ringelblume)
Cantharis (Spanische Fliege)
Capsicum annuum (Spanischer Pfeffer)
Carbo vegetabilis (Holzkohle)
Cardiospermum (Herzsame)
Carduus marianus (Mariendistel)
Caulophyllum (Frauenwurz)
Causticum (Ätzkalk)
Chamomilla (Kamille)
China (Chinarindenbaum)
Cimicifuga (Traubensilberkerze)
Cina (Wurmsame)
Cinnabaris (Zinnober)
Clematis recta (Waldrebe)
Cocculus (Kockelskörner)
Coccus cacti (Cochenillelaus)
Coffea (Kaffeebohne)
Colocynthis (Koloquinte)
Conium maculatum (Gefleckter Schierling)
Cuprum metallicum (Kupfer)
Cyclamen europaeum (Alpenveilchen)
Cypripedium (Frauschuh)
Dioscorea (Yamswurzel)
Drosera (Sonnentau)
Dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)
Equisetum arvense (Schachtelhalm)
Eupatorium perfoliatum (Wasserhanf)
Euphrasia (Augentrost)
Fabiana imbricata (Pichi-Pichi)
Ferrum metallicum (Metallisches Eisen)
Ferrum phosphoricum (Eisenphosphat)
Ferrum picricum (Pikrinsaures Eisen)
Flor de Piedra (Steinblüte)
Galphimia glauca
Gelsemium sempervirens (Gelber Jasmin)
Glonoinum (Nitroglycerin)
Gnaphalium polycephalum/Pseudognaphalium obtusifolium (Ruhrkraut)
Graphites (Reißblei)

Guaiacum (Guajakharz)
Hamamelis (Zaubernuss)
Haplopappus baylahuen
Harpagophytum (Teufelskralle)
Hekla lava (Hekla-Vulkan-Lava)
Hepar sulfuris (Kalkschwefelleber)
Hydrastis canadensis (Kanadische Gelbwurzel)
Hyoscyamus niger (Bilsenkraut)
Hypericum perforatum (Johanniskraut)
Ignatia/Strychnos ignatii (Ignazbohne)
Ipecacuanha/Cephaelis ipecacuanha (Brechwurzel)
Kalium bichromicum (Kaliumdichromat)
Kalium carbonicum (Kaliumkarbonat, Pottasche)
Kalium chloratum (Kaliumchlorid)
Kalium phosphoricum (Kaliumdihydrogenphosphat)
Lac caninum (Hundemilch)
Lachesis (Buschmeisterschlange)
Lachnanthes tinctoria (Rotwurzel)
Ledum palustre (Sumpfporst)
Luffa operculata (Kürbisschwämmchen)
Lycopodium clavatum (Bärlapp)
Magnesium carbonicum (Magnesiumkarbonat)
Magnesium phosphoricum (Magnesiumphosphat)
Mahonia aquifolium / Berberis aquifolium (Mahonie)
Marum verum / Teucrium marum (Katzengamander)
Mercurius solubilis (Quecksilber)
Mezereum / Daphne mezereum (Seidelbast)
Millefolium / Achillea millefolium (Schafgarbe)
Myristica sebifera / Virola sebifera (Talgmuskatnussbaum)
Natrium chloratum (Kochsalz)
Natrium sulfuricum (Glaubersalz)
Nux vomica/Strychnos nux vomica (Brechnuss)
Okoubaka (Schwarzafrikanischer Rindenbaum)
Opium (Schlafmohn)
Paris quadrifolia (Einbeere)
Phosphorus (Phosphor)
Phytolacca americana (Kermesbeere)
Platinum metallicum (Platin)
Plumbum metallicum (Blei)
Pulsatilla pratensis (Wiesenküchenschelle)
Rhus toxicodendron/Toxicodendron quercifolium (Giftsumach)

Sepia (Tintenfisch)

Silicea / Acidum silicicum (Kieselsäure)

Staphisagria / Delphinium staphisagria (Stephanskraut, Rittersporn)

Sulfur (Schwefel)

Thuja occidentalis (Lebensbaum)

Urtica urens (Brennnessel)

Veratrum album (Weißer Germer)

Zincum metallicum (Zink)

CHAMOMILLA

(Kamille)

Memo: Es kommt was zum Vorschein. Kann den krampfartigen Schmerz nicht mehr ertragen

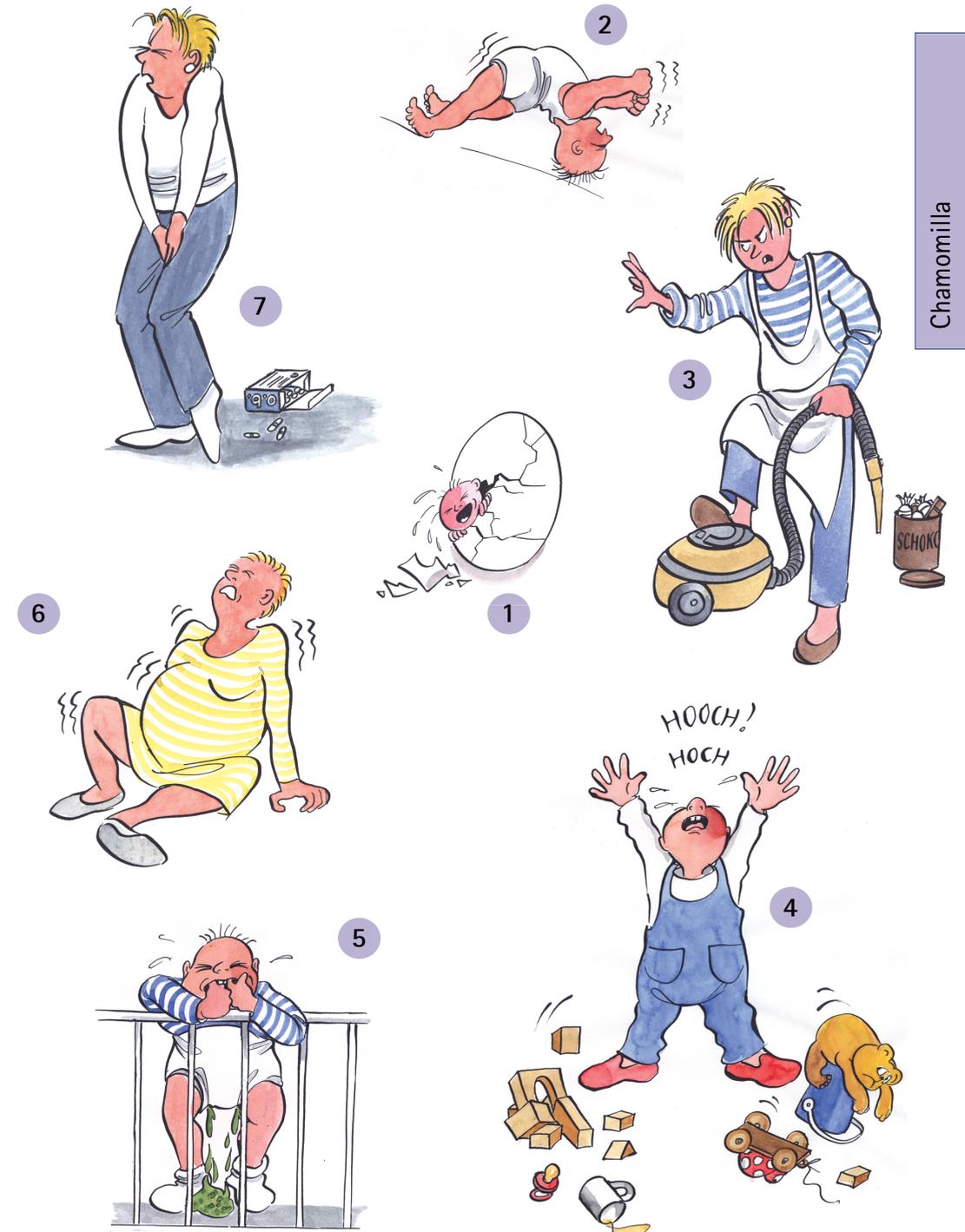
Causa/Lokalisation: Emotionale Überforderung; Infekt, Zahnen, hormonelle Umstellung, Entbindung

Leitsymptome

- „Es kommt was zur Welt“, was mit Schmerzen verbunden ist **1**
- Gereizte, unleidige Stimmung, lässt sich kaum beruhigen, reagiert ungerecht, kann keine Kritik ertragen, Stress-„anfällig“ **2 3**
- Das Kind reagiert trotzig, sein Kuschtier wird zum Wurfgeschoss, möchte getragen werden **4**
- Schwitziges Gesicht mit meist einseitig geröteter Wange, muss immer was zum Trinken haben **4**
- Erkältungskrankheit mit Fließschnupfen, Ohrenscherzen, Halsweh und schleimigem Husten
- Heftige krampfende Bauchschmerzen, Blähungen und grünlicher Durchfall „wie gehackt“ **5 6 7**
- Entzündeter Po, gerötete Haut mit Bläschen im Ano-Genitalbereich

Bewährte Anwendungsgebiete

- Folgen von Ärger und Stress > 2.2
- Zahnschmerzen > 2.4
- Akute Ohrenscherzen, Mittelohrentzündung > 2.5
- Erkältungskrankheit, fieberhafter Infekt > 2.8
- Akuter Magen-Darm-Infekt > 2.15
- Kolikartige Bauchschmerzen > 2.16
- PMS, Dysmenorrhoe > 2.19
- Schreiattacken des Säuglings > 2.25
- Zahnungsbeschwerden > 2.25
- 3-Monats-Kolik > 2.25
- Zahnungsdurchfälle > 2.25
- Windeldermatitis, Wundsein, Mykose > 2.25



LACHESIS

(Buschmeisterschlange)

Memo: *Verträgt keine Enge und keine Wärme*

Causa/Lokalisation: Hormonelle Umstellung, Infektionen, septische Prozesse

Leitsymptome

Heftige emotionale Reaktionen wie Eifersucht, Argwohn und Misstrauen, entwickelt rasch Neidgefühle, gereizte Stimmungslage **1**
 Sehr mitteilend und redefreudig, es sprudelt förmlich heraus („Plaudertasche“) **2**
 Überempfindlich gegen Berührung, Beengungsgefühl, besonders am Hals und am Körper, alles muss luftig sein **3**
 Körperliche Beschwerden (Entzündungen) sind zumeist linksseitig, um dann auf die rechte Körperseite zu wechseln **4**
 Beschwerden bessern sich, wenn Ausscheidungen und Absonderungen in Gang kommen, z. B. Sekret, Schleim, Periode, Schweiß
 Beklemmungsgefühl in der Brust und Luftnot, Herzklopfen
 Angst, mit ohnmachtartiger Schwäche und Neigung zum Kreislaufkollaps
 Heftige Schweißausbrüche mit Bangigkeit im Wechsel mit Frieren, leidet unter der Hormonumstellung
 Hochakute Entzündung, auch mit (Haut)-Eiterung und Nekroseneigung **4**
 Hohes Fieber mit Schüttelfrost, Kälte der Hände und Füße
 Bläulich zyanotische Verfärbung der erkrankten Bereiche

Bewährte Anwendungsgebiete

- Verhaltensauffälligkeit > 2.2
- Hochakute entzündliche Prozesse > 2.28
- Angina pectoris > 2.10
- Herzrhythmusstörungen > 2.10
- Hypertonie > 2.11
- Apoplexfolgen > 2.11
- Arterielle Durchblutungsstörungen, Gangrän > 2.11
- Akute Venenentzündung > 2.12
- Ulcus cruris varicosum > 2.12
- Prämenstruelles Syndrom > 2.19
- Wechseljahresbeschwerden > 2.19
- Erysipel, Furunkel > 2.22



Lachesis

RHUS TOXICODENDRON/ TOXICODENDRON QUERCIFOLIUM

(Giftsumach)

Memo: Hilft der Haut und den Gelenken

Causa/Lokalisation: Überanstrengung, Verletzung, Nässe, Kälte, Entzündung, Arthrose

Leitsymptome

Oft sehr reizbare Menschen mit Ungeduld, großer innerer Unruhe und Bewegungsdrang

Schwellung der Gelenke mit ziehenden Schmerzen, oft wie verrenkt oder zerschlagen. Steifheit der Gelenke, Knacken, ausgeprägte Anlaufschmerzen

1

Schwäche und Zittern der Extremitäten, auch mit Missempfindungen, Ameisenlaufen und Taubheitsgefühl

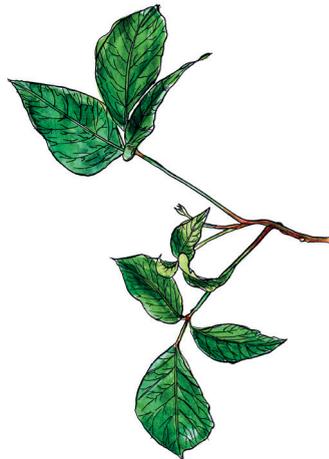
Muskel-, Sehnen- und Bänderverletzung als Folge von Überanstrengung und Kälte, Verstauchung, Zerrung oder Verrenkung 2.

Ziehende Schmerzen, Steifheit und Taubheitsgefühl mit Besserung durch fortgesetzte Bewegung

Dunkelrote, ödematöse Haut. Zahlreiche, kleine Bläschen mit wässrigem Sekret 3.

Heftiger Juckreiz, Brennen der Haut 4

Neigung zur Eiterung. Herpes labialis und zoster im Initialstadium: Kribbeln, oft mit Taubheitsgefühl. Später: Zahlreiche, kleine Bläschen mit dunkelrotem Hof und wässrigem Sekret



Rhus toxicodendron

Bewährte Anwendungsgebiete

Arthritis > 2.21

Arthrose > 2.21

Epikondylitis > 2.21

LWS-Syndrom > 2.21

Ischialgie > 2.21

Tendopathie > 2.21

Fibromyalgie > 2.21

Ekzem > 2.22

Herpes labialis > 2.2

Herpes zoster > 2.22

Zerrung, Verstauchung, Prellung > 2.23

Varizellen (Windpocken) > 2.25

Hand-Mund-Fuß-Krankheit > 2.25